

I. KAPITEL. DIE ENTWICKLUNG DES ILLUSTRATIVEN UND DEKORATIVEN TRIEBES VON DEN FRÜHESTEN ZEITEN AN. DIE ERSTE PERIODE DEKORATIVER BUCHILLUSTRATION IN DEN HANDSCHRIFTEN DES MITTELALTERS.



Der Gegenstand dieses Buches ist umfangreich und berührt sich vielleicht inniger als andere Formen der Kunst mit dem Denken und der Geschichte der Menschheit, so dass es ausserordentlich schwer sein würde, ihn nach allen Seiten hin erschöpfend zu behandeln. Ich werde mich mit der historischen und antiquarischen Seite nur so weit befassen, als zur Beleuchtung der künstlerischen Seite nötig ist. Von dieser aus beabsichtige ich hauptsächlich der Frage der für das Buch bestimmten Zeichnung — streng genommen der Buchseite — näher zu treten. Ich hoffe diese Frage durch Reproduktionen charakteristischer Beispiele aus verschiedenen Zeiten und Ländern erläutern zu können.

Ich kann wohl sagen, dass ich mich den grössten Teil meines Lebens in meinem Berufe als Zeichner und Illustrator praktisch mit dieser Sache beschäftigt habe. Die Schlüsse, zu denen ich gelangt bin, sind auf die Ergebnisse eigenen Denkens und persönlicher Erfahrung gegründet und mögen demgemäss aus derselben Quelle auch gefärbt und beeinflusst sein.

Alle Formen der Kunst stehen in so enger Beziehung zu menschlichem Leben und Denken, sind so verwachsen mit menschlichen Verhältnissen, Gewohnheiten und Gebräuchen, und so lebendig spiegeln sie jede Phase, jeden Wechsel in der unaufhörlichen Bewegung, der Ebbe und Flut menschlicher Entwicklung wieder, dass man, selbst beim harmlosen Lustwandeln auf Nebenwegen, unmerklich